



## Leitfaden zum schonenden Veröden der Hornanlagen bei Kälbern

### Für alle Teilnehmer am Label „Für mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes (Einstiegs- und Premiumstufe)

Stand: Januar 2018

Das Veröden der Hornanlagen auch unter dem hier beschriebenen Verfahren, stellt nur eine Zwischenlösung dar. Ziel ist es, langfristig auf diesen Eingriff durch die Haltung genetisch hornloser oder behornter Tiere zu verzichten.

Die Kälber sollten vor dem Veröden der Hornanlagen ca. 2 Stunden gefastet haben und sechs Stunden danach keine Milchmahlzeit erhalten. Es soll möglichst ein Zeitpunkt gewählt werden, zu dem die Kälber keiner anderen Belastung ausgesetzt sind, wie Umgruppieren oder Impfen. Es dürfen nur gesunde Kälber enthornt werden. Für die exakte Dosierung der Medikamente ist es vorteilhaft, wenn die Kälber gewogen wurden und somit das Gewicht bekannt ist.

#### I. Vorbereitungen für das schonende Veröden der Hornanlagen

Die Verabreichung der Medikamente für die Sedation und Schmerzmittelgabe sowie der Eingriff selbst kann vom Tierarzt als auch vom geschulten Landwirt durchgeführt werden. In jedem Fall muss aber (keine Ausnahme möglich) die Lokalanästhesie durch den Tierarzt gesetzt werden!

##### 1. Sedation (vom Landwirt oder dem Tierarzt durchführbar):

Wirkstoff: z.B. Xylazin

Produkte: z.B. Rompun, Sedaxylan, Proxylaz, Xylarium 2%, Xylazin 2%

**Hinweis:** Warten bis das Mittel wirkt. Erkennbar daran, dass sich das Kalb ablegt oder unsicher steht. In dieser Zeit das Kalb in Ruhe lassen. Nicht im Fressgitter fixieren, sonst besteht die Gefahr des Erstickens. Das Kalb sollte sich möglichst im Warmen befinden oder ggf. zugedeckt werden. Das Schmerzmittel (z.B. Metacam) kann gleichzeitig gegeben werden.

##### 2. Schmerzmittelgabe (vom Landwirt oder dem Tierarzt durchführbar): (ca. 30 min **vor** der Verödung der Hornanlagen oder zum gleichen Zeitpunkt wie die Sedation)

Wirkstoff: z.B. Meloxicam

Produkt: z.B. Metacam

**Hinweis:** Schmerzmittel benötigen eine Zeit von circa 30 Minuten, bis sie ihre volle Wirksamkeit entfalten. Wird es vor dem Eingriff gegeben, lindert es zusätzlich zu der örtlichen Betäubung den Schmerz während und vor allem nach dem Eingriff.

##### 3. Lokalanästhesie (LA), örtliche Betäubung (nur vom Tierarzt durchführbar):

Wirkstoff: z.B. Procainhydrochlorid

Produkt: z.B. Minocain 2%, Procamidor 20 mg/ml, Procasel 2%

**Hinweis:** Bereich um die Hornknospen scheren. Mindestens. 10 Minuten warten bis die Lokalanästhesie wirkt.



## Leitfaden zum schonenden Veröden der Hornanlagen bei Kälbern

### II. Weitere Durchführungshinweise

- Dokumentation der durchgeführten Lokalanästhesie (Datum, Anzahl durchgeführter LA, Unterschrift vom Tierarzt)
- Wir empfehlen die Entfernung der Hornknospen bei Kälbern ab dem 14. Lebenstag bzw. das Ausbrennen eines Rings um die Hornknospe. Kälber, die jünger als 10 Tage sind, dürfen noch nicht enthornt werden. Bei Kälbern, die älter als 8 Wochen sind, ist das Ausbrennen der Hornanlagen nicht mehr geeignet.
- Empfehlenswert ist eine gute Absprache zw. dem Tierarzt und dem Landwirt. Ggf. macht das Festlegen von festen Wochentagen Sinn, an denen enthornt wird. Ziel sollte sein, dass sich hier eine Routine einspielt und die Abläufe (Sedieren, Schmerzmittelgabe und LA) zeitlich gut aufeinander abgestimmt sind.
- Das Ausbrennen der Hornanlage wegen der Brandgefahr nicht im Stroh durchführen, bzw. das Stroh auf die Seite schieben.
- Das Gerät zur Rotglut von 500 – 600 °C vorheizen bevor man es am Schädel ansetzt. Die Aufwärmzeit kann bis zu 10 Minuten dauern und u.U. länger dauern als vom Hersteller angegeben.
- Das Gerät sollte handlich sein und auf Hornknospen verschiedener Größe passen.
- Ausbrennen der Anlage ca. 10 Sekunden lang. Nicht bis auf den Knochen.
- Brandstelle färbt sich gelb-braun, Serum kann austreten. Die Haut um die Hornanlage muss vollständig ringförmig verödet sein. Ist das nicht der Fall kann es zur Krüppelhornbildung kommen.
- Das abgestorbene Gewebe muss nicht rausgehebelt werden, es fällt in den nächsten 3-4 Wochen ab.
- Nach dem Ausbrennen Wundspray auftragen, dabei die Augen des Kalbes schützen. Nach dem Veröden der Hornanlagen darauf achten, dass die Kälber in Ruhe wach werden können und nicht von anderen Tieren bedrängt oder verletzt werden können (Drauftreten). Die Kälber ggf. zudecken, sie können sonst leicht auskühlen. Auch wenn nach bester fachlicher Praxis gearbeitet wurde, bei diesen Kälbern am Tag des Eingriffs und an den folgenden Tagen besonders darauf achten, ob sie trinken und normales Verhalten zeigen und prüfen, ob die Wunde gut abheilt.
- Bedenken, dass das Gerät wieder abkühlen muss. In dieser Zeit so hinlegen, dass sich kein Tier und kein Mensch verletzen kann und keine Brandgefahr besteht.
- Den erkalteten Brennstab anschließend reinigen (verklebte Gewebeteile verringern die Leitfähigkeit).
- Das Schmerzmittel kann auch am nächsten und übernächsten Tag noch einmal verabreicht werden, da es den Wundschmerz lindert.